

Protokoll
der Sitzung des Seniorenbeirates - SBei/021/2016
am Montag, den 23.01.2017
im kleinen Sitzungssaal

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.2017
- 3
 1. Neuwahl für den/die Stellvertreter/in des Seniorenbeirates des Landkreises Gießen
 2. Aufnahme neuer Mitglieder
- 4 Informationen durch Herrn Bürgermeister Klug
 - Thema "Satzungsänderung"
 - Broschüre "Älter werden in Laubach"
 - Offene Anträge des Seniorenbeirates
- 5 Bericht von Herr Dr. Ulf Häbel
 - Vortragstitel: "Land der 100 Ideen"
- 6 Mitteilungen
 - IKEK, Ortsbegehung "Obere Langgasse" am 14.01.2017
 - Führerschein- Auffrischkurse für Senioren
 - Sonstige Mitteilungen
- 7 Anfragen / Anregungen

Beratung:

- 1 Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.2017**

Ohne Gegenstimmen genehmigt.

3 **1. Neuwahl für den/die Stellvertreter/in des Seniorenbeirates des Landkreises Gießen**
 2. Aufnahme neuer Mitglieder

1. Herr Ottfried Koch ist aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Er war stellvertretendes Mitglied für den Seniorenbeirat des Landkreises Gießen. Durch das Ausscheiden wird eine Neuwahl dieser Position erforderlich, welche auf den 22.03.2017 verschoben wurde.
2. Es erfolgt die Aufnahme neuer Mitglieder, Jochen Bantz, Dr. Ulf-Roland Häbel, Dr. Siegfried Quandt, Reinhold Weiser und Bernhard Wilhelm-Detzel. Diese erhielten einen Erhebungsbogen um dann ab der nächsten Sitzung (22.03.2017) dem Seniorenbeirat offiziell anzugehören.

4 **Informationen durch Herrn Bürgermeister Klug**
 - **Thema "Satzungsänderung"**
 - **Broschüre "Älter werden in Laubach"**
 - **Offene Anträge des Seniorenbeirates**

Es erfolgte ein neuer Entwurf der Satzungsänderung durch die Verwaltung an den Seniorenbeirat.

Der Seniorenbeirat hat die Satzung einstimmig angenommen, sodass diese jetzt der Stadtverordnetensitzung vorgelegt werden kann.

Zu der Broschüre „Älter werden in Laubach“ werden noch Sponsoren gesucht, damit ein kostendeckender Druck sowie Verteilung erfolgen kann.

Sollte sich herausstellen, dass nur noch ein geringer Betrag fehlt, kann dies durch die Stadt Laubach finanziell unterstützt werden.

Hieraus sollte auch ersichtlich sein, wie/wo man z.B. einen Rentenantrag stellt/stellen kann.

Ebenso ist der vom Seniorenbeirat gewünschte Bürgerbus immer noch Thema. Hierzu führte Herr Bürgermeister Klug aus, dass die Nachbargemeinde Hungen ein solches Konzept in Angriff nehmen möchte, wozu man sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen könne. Dies ist derzeit auch Thema im Magistrat und es wird von Seiten der Verwaltung darum gebeten, die diesbezüglich geführten Gespräche/Überlegungen abzuwarten.

In diesem Zusammenhang teilte der Sozialkoordinator mit, dass auch für die Jugendlichen das Probleme besteht, wie sie außerhalb der Busfahrzeiten von dem einen Ort zum anderen Ort kommen. Hier könnte man sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen.

Der Seniorenbeirat wird gebeten im Rahmen eines schriftlich formulierten Auftrages:

- die konkreten Informationserfordernisse und –bedürfnisse der betroffenen Mitbürger zu erheben (z.B. Grundsicherung im Alter, Rentenfragen, Pflichtversicherung, Mobilität im Alter)
- eine Übersicht der bereits vorhandenen Beratungsmöglichkeiten in Laubach

zusammenzustellen (öffentliche Beratungsstellen, Beratung durch Pflegedienste usw.),

- eine Übersicht über die weiteren Beratungsstellen im Landkreis Gießen zusammenzustellen,
- positive Beispiele gelungener Seniorenarbeit anderer Kommunen zu identifizieren und Vorschläge der Übertragbarkeit auf Laubach zu unterbreiten und dabei die Aspekte der Stadtteile mit einzubeziehen.

Offene Anträge des Seniorenbeirates – siehe beiliegende Checkliste des Seniorenbeirates – Ausführungen hierzu durch Herrn Bürgermeister Klug.

1+3)

Die Anzahl der Fußgänger ist zu gering um einen Zebrastreifen durchzusetzen; evtl. könnte an diesen Stellen eine sogenannte Querungshilfe angebracht werden.

1)

Soll umgesetzt werden – nimmt allerdings noch Zeit in Anspruch.

1-9)

Wird als gute Idee empfunden; Gebühr für diesen Abend könnte Stadt Laubach übernehmen.

1-9)

Sind in die Baumaßnahmen eingeflickt und stehen in der Erledigungsliste.

1)

Es stellt sich die Frage der KOSTEN und des NUTZENS. Man ist noch in der Überlegungsphase, allerdings würden z.B. für den Einbau einer Schranke Kosten in Höhe von 15.00,-- Euro auf die Stadt Laubach zukommen.

9)

Diesbezüglich wurde mit dem RMV ein Gespräch geführt, wobei mitgeteilt wurde, dass die Fahrgastzahlen nicht dafür sprechen; die Einrichtung einer, wie die vom Seniorenbeirat gewünschte Haltestelle, würden Kosten in Höhe von 15.000,-- Euro betragen. Hierzu sollte man, da es dieses neue Baugebiet mit Seniorenheim noch nicht so lange gibt, die Entwicklung abwarten.

1)

Die Denkmalschutzbehörde erteilt zu einer Beleuchtung im Schlosspark keine Genehmigung.

1)

Herr Bgm Klug hat die Klärung zugesagt.

4)

Durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gonterskirchen, kann dann der bisherige Raum der Feuerwehr im DGH für Seniorentreffen genutzt werden. Allerdings gibt es unterschiedliche Überlegungen zur Nutzung dieses Raumes.

5 Bericht von Herr Dr. Ulf Häbel
- Vortragstitel: "Land der 100 Ideen"

Es erfolgen Ausführungen von Herrn Dr. Ulf-Roland Häbel zu dem Bundesweiten Wettbewerb, den es bereits seit 2006 gibt.

Durch ihn wurde 2016 das Projekt der „Dorfschmiede Freienseen“ vorgestellt und unter den 1000 Bewerbern gehörte Freienseen mit zu den 100 Preisträgern. Nähere Informationen können dem beigelegten DIN A3 Plakat/Flyer entnommen werden.

6 Mitteilungen
- IKEK, Ortsbegehung "Obere Langgasse" am 14.01.2017
- Führerschein- Auffrischkurse für Senioren
- Sonstige Mitteilungen

IKEK – Die Lage der verschiedenen Modelle bzgl. der Barrierefreiheit in der Oberen Langgasse in Laubach, welche bei der Ortsbegehung am 14.01.2017 durch IKEK vorgestellt wurden, sind bereits abgesprochen.

Die ersten Bauarbeiten werden im Herbst beginnen. Vorgesehen ist es den Seitenstreifen rechter Hand anzufangen mit einer Breite von 1 Meter bis runter zum Litfaß, danach gibt es einen Wechsel auf die andere Seite.

Innerhalb des Seniorenbeirates fragt man sich, warum nicht die Möglichkeit besteht, den kompletten Streifen auf eine Fahrbahnseite zu legen, ohne wechseln zu müssen. Diskussion entfacht. Abschließend kam man zu dem Ergebnis, dass von dem anwesenden Sozialkoordinator vorgeschlagene Konzept, einen kompletten Seitenstreifen und zwar die linke Seite barrierefrei zu gestalten. Allerdings befinden sich dort Parkplätze; diese könnten ab 18.00 Uhr wieder als Anwohnerparkplätze freigegeben werden. Aus seiner Sicht sei dies die kostengünstigere Variante, so dass die Straße nicht angehoben werden müsste.

Der Seniorenbeirat wird hierzu ein eigenes Konzept entwickeln und entsprechend vorschlagen um es direkt an die Gremien zu geben. Ist nur möglich, solange durch die Gremien noch nicht endgültig entschieden wurde.

In diesem Zusammenhang führte ein Mitglied des Seniorenbeirates aus, dass hiesiges Gremium durchaus eine gewisse Stärke beweisen kann und besonders gegenüber dem Parlament wieder an Gewicht gewinnen sollte. Der Seniorenbeirat ist eine starke Gruppe innerhalb der Wählerschaft, welcher sich dadurch Gehör und Durchsetzungskraft verschaffen kann.

Auffrischkurs für Führerscheinbesitzer. Die Polizeistation in Grünberg führt am 05.04.2017 einen kostenfreien Auffrischkurs durch; näher Informationen folgen.

Die Fahrschule Hofmann aus Ruppertsburg nimmt einen Unkostenbeitrag von 45,-- Euro pro Std..

Fahrschule Günther aus Laubach konnte nicht erreicht werden.

Sonstige Mitteilungen – Herr Wilhelm-Detzel wäre bereit als stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates beim Landkreis Gießen zu fungieren.

Herr Dr. Häbel lädt die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie Besucher zur nächsten Sitzung gerne nach Freisen in die Dorfschmiede ein. Es wurde abgesprochen, dass dort erst die Sitzung stattfindet (16.00 Uhr und nach Ende der Sitzung 17.00 Uhr) eine Führung durch die Dorfschmiede erfolgt, welche von Herrn Dr. Häbel durchgeführt wird.

7 Anfragen / Anregungen

In der Broschüre „Älter werden in Laubach“ sollte auch der Weg beschrieben werden, wie man z.B. einen Rentenantrag stellt bzw. stellen kann.

Der Sozialkoordinator würde sich für Alt und Jung eine Zusammenarbeit wünschen.

(Hans-Günther Labuda)
Vorsitzender

(Petra Maikranz)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung des Seniorenbeirates am 23.01.2017

Schriftführer/in

Verwaltungsfachwirt Maikranz, Petra
in

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat	Anders, Melanie
Bürgermeister	Klug, Peter
stellv. Sprecher	Kubala, Walter
Seniorenbeirat	
Seniorenbeirat	Labuda, Hans-Günther
Seniorenbeirat	Lüddecke, Rainer-Michael Dr.
Seniorenbeirat	Mäurer, Volker
Seniorenbeirat	Seim, Helmut
stellv. Sprecherin	Zielke, Lisette
Seniorenbeirat	

Sonstige

Sozialkoordinator	Bantz, Jochen
der Stadt Laubach	
Stadtverordneten	Häbel, Ulf Dr.
Seniorenbeirat	Quandt, Siegfried Prof. Dr.
OB Gonterskirchen	Weißer, Reinhold
Seniorenbeirat	Wilhelm-Detzel, Bernhard

entschuldigt fehlt

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat	Högel, Karl Heinz
Seniorenbeirat	Koch, Otfried
